

Wildniscamp, Waldläufer, Workshops

Waiblingen Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald will die Menschen „wild machen auf den Wald“. *Von Martin Tschepe*

Es sei immer wieder erstaunlich, sagt Astrid Szelest, wie schnell Kinder draußen in der Natur längst vergessenen geglaubte Fähigkeiten erlernen. „Die Software der Jäger und Sammler“, die in allen Menschen schlummert, werde bei Aktionen unter freiem Himmel reaktiviert, so das Vorstandsmitglied des Kreisverbands Rems-Murr der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW).

Astrid Szelest hat zwar einen Bürojob bei der Stadt Backnang, doch sie ist so oft wie irgend möglich draußen in der Natur – zum Biken, Schwimmen, Wandern oder Birkwäldchen. Sie verbringt immer wieder ganze Wochen in einer kleinen Hütte in der tiefsten russischen Wildnis. Daheim im Schwäbischen Wald ist sie oft mit Kindern

unterwegs. Sie leitet einige Outdoor-Aktivitäten, die im Rahmen des kürzlich vorgestellten SDW-Jahresprogramms über die Bühne gehen. Zum Beispiel die Aktion Stadtfüchse, die heuer in den Herbstferien im Plattenwald bei Backnang stattfinden soll. Die Kinder werden für fünf Tage zu Buschmännern: Sie schleichen durch den Forst, balancieren auf liegenden Baumstämmen und versuchen, so wenig Geräusche wie möglich zu machen. Sie verstecken sich, finden immer wieder Tiere. Sie bauen ein Lager mitten im Wald und gehen eine Woche lang nur zum Schlafen heim zu ihren Eltern. Feuermachen im Wald ist freilich tabu, das lernen sie als allererstes.

Insgesamt habe die SDW diesmal zwei Dutzend Veranstaltungen organisiert, sagt

der Vorsitzende der Kreisverbands, der ehemalige Murrhardter Schultes Gerhard Strobel, ein studierter Forstwissenschaftler. Außer der Aktion Stadtfüchse werden beispielsweise ein Familien-Camp und das Waldläufer-Camp auf dem Eschelhof, mehrere Workshops und ein Wildnis-Camp in den Sommerferien angeboten. „Wir wollen die Menschen wild machen auf Wald“, sagt Astrid Szelest. Wild auf Wald: so lautet auch das Jahresmotto der Schutzgemeinschaft.

Die Zusammenarbeit mit dem Schulen laufe gut, berichtet Strobel. Ganz neu sei das eigene Waldmobil, ein speziell gebauter Transporter, den die SDW zurzeit einrichten lässt. Dieses Waldmobil werde voraussichtlich von April an zu Verfügung stehen. Es könne beispielsweise zusammen mit einem Naturparkführer von Schulklassen und anderen Gruppen gebucht werden. Unter dem Motto „Wald statt Web“ findet am 14. Mai im Backnanger Plattenwald eine Lehrerfortbildung statt.

Die SDW kooperiert unter anderem mit dem Erfahrungsfeld der Sinne bei Welzheim und mit der Lebenshilfe. Wieder ausgeschrieben ist ein Outdoor-Erste-Hilfe-Kurs, der am Wochenende 20./21. September stattfindet. Erstmals soll es heuer eine Winter-Sonnwendfeier geben, am 21. Dezember, dem kürzesten Tag des Jahres.

Die erste Veranstaltung im neuen Jahr ist die Na-Tur am Sonntag, 26. Januar, mit dem Motto „Winterglitzer“, die um 11 Uhr bei der Infohütte des Ebnisevereins beginnt und etwa eineinhalb Stunden dauert. Mit der Reihe Na-Tur „wollen wir die Heimat mit allen Sinnen erfahren“, sagt Astrid Szelest. Mal gehe es um alte Traditionen, mal um die Heilkraft der Bäume und Kräuter – „um Atempausen vom Alltag“.



Wald statt Web – die Schutzgemeinschaft lockt Kinder in die Natur.

Foto: Stoppel/Archiv

// Weitere Informationen im Internet unter www.sdw-remms-murr.de